



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Wimpfen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)



Wilhelmsburg.

**W**ilhelmsburg ist ein Schloß / zu nechst  
an der Stadt Schmalkalden / so voller  
schöner Fürstlicher Säler und Zimmer sich  
befindet. Hat auch eine sehr schöne Kirche  
und Orgel.

Wilhelmstadt.

**W**ilhelmstadt ist eine Anno 1583. von  
Prinz Wilhelmen von Dranken zu bauen  
angefangne Stadt noch auf Holländischem  
Boden / aber an den Brabantischen Grenzen /  
so wol befestiget ist.

Wilsenack.

**W**ilsenack ist ein Chur-Brandenburgisches  
Städtlein / zwischen Nieder Wittenberg /  
und Havelberg bey der Elbe / in der Prignitz.

Wilster.

**W**ilster ist ein Städtlein im Lande Stör-  
marn / am Wasser Wilster / deren die  
ganz Gegend umher die Wilstermarsch ge-  
nennt wird. Es gehöret solches Städtlein  
mit dem ganzen umliegenden Marschlande /  
dem König in Dennemark.

Wilzburg.

**W**ilzburg ist ein auf einem hohen felsig-  
ten / ob der Stadt Weissenburg am Nord-  
gau gelegnes festes Marggräfflich-Olds-  
bachisches Schloß / so Herz Georg Friederich /  
Marggraf zu Brandenburg / zu erbauen an-  
gefangen.

Wimpfen.

**W**impfen ist eine Reichsstadt am Neckar /  
vorhin Cornelia genannt / von den Hun-  
nen



nen damals zerstört / da sie alle Männer  
tödt geschlagen / und den Weibern die Brüste  
abgeschnitten / davon die Stadt erstlich  
Weib:Pein / von der Pein / so die Weiber da-  
mals erlitten / genennet / und hernach aus  
Weib:Pein Wimpfen worden. Liegt gar lu-  
stig in der Höhe / mit hohen Mauern und  
Thürnen umgeben / wird zum Unterschied  
des Städtleins Wimpfen / so eine halbe vier-  
tel Meile von binnen lieget / das Wimpfen  
auf dem Berge genennet / und gedachtes  
Städtlein Wimpfen im Thal ist klein mit  
Mauern umgeben / hat 2. Thor und ein Pfort-  
lein / und inwendig der Ringmauer ein Stifft  
zu S. Peter. Anno 1622. den 26. April / hat  
der Kaiserlich: Eigentliche General Graf von  
Tilly allhier bey Wimpfen den Marggraf  
Georg Fridrichen von Baden: Durlach auf  
das Haupt geschlagen. An. 1688. haben die  
Franzosen diesen Ort erobert / und An. 1689.  
im Jenner wieder verlassen.

#### Windberg.

**W**indberg ist ein Prämonstratenser  
Mönchs: Kloster und Abbtien / gar lustig  
und hoch / nicht weit von Vogen / gegen Bb-  
heim: werts / in Baiern gelegen / so von den  
weiland mächtigen Grafen von Vogen ge-  
stiftet worden.

#### Windecken.

**W**indecken ist hiebevorn ein feines Städt-  
lein gewesen / mit einer Ringmauer um-  
geben / ligt aber jetztund fast auf die Helffte in  
der Aschen / und ist in eine elende Wüstenen  
und